Marsberg

Bezirksregierung
Arnsberg

MITMACHEN

lohnt sich.

Klimaschutz mit BRAvour:
www.bra.nrw.de/klimaschutz

SCHNELL.ZUSAMMEN.HANDELN!

Der Klimawandel vollzieht sich leider schneller als erwartet. Das Ziel der Pariser Klimakonferenz in 2015, die laufende Erderwärmung bei maximal 1,5 Grad Celsius zum Stehen zu bringen, ist in Gefahr. Bei uns vor Ort bedeutet dies aktuell eine Verdopplung von Hitzetagen und Waldbränden aber auch die Zunahme von Überflutungen, Artensterben und negative Gesundheitsfolgen.

Die großen Anstrengungen von Bund und Land können nur greifen, wenn auch Bürgerinnen und Bürger mitmachen. Die CO_2-Emissionen zu reduzieren ist nicht schwer – zum Beispiel durch veränderte Gewohnheiten beim Einkaufen, der Fortbewegung und dem Energieverbrauch. Warum nicht selber erneuerbare Energie erzeugen, auf dem Balkon oder Hausdach?

Die Klimafibel enthält 9 einfache Anregungen, was Sie selbst tun können.

Werden Sie Teil der Kampagne „Klimaschutz mit BRAvour“ im Regierungsbezirk Arnsberg – eine Mitmachkampagne für alle in Zusammenarbeit mit Ihrer Kommune!

Herzliche Grüße

Ihr

Heinrich Böckelühr
Regierungspräsident

1. UNSERE ENERGIE WIRD KLIMANEUTRAL: MIT ÖKOSTROM

Ein Wechsel zu Ökostrom ist denkbar einfach – egal ob Eigentümer*in oder Mieter*in. Aber Ökostrom ist nicht gleich Ökostrom: Nur zertifizierte Tarife liefern verlässlich Strom aus Sonne, Wind, Wasser oder Biomasse. Sie fördern sinnvolle Projekte für mehr Erneuerbare Energien in Deutschland. Bei der Suche nach zertifizierten Stromprodukten hilft Ihnen folgende Seite: www.label-online.de.

UNSERE TIPPS:

- Werden Sie selbst Stromproduzent*in und nutzen Ihre Dachflächen. Ob Ihr Dach geeignet ist, sehen Sie selbst:
  www.energieatlas.nrw.de/site/karte_solarkataster
- Ihr Geld kann vor Ort Energie produzieren – zum Beispiel bei einer Bürgerenergie-Genossenschaft. Bei Energie-Genossenschaften kann jeder mitmachen.
- Und Ihr Geld kann die Bank wechseln. Was nachhaltige Banken von anderen Banken unterscheidet, ist der Umgang mit Ihrem Geld. Nachhaltige Banken legen ihr Kapital in Projekten an, die dem verantwortungsvollen Wirtschaften und dem gesellschaftlichen Wandel dienen. Investieren Sie in Erneuerbare Energien, ökologischen Landbau, Bildung, Gesundheit und Soziales. Ohne viel Aufwand ist ein Tagesgeldkonto bei einer Nachhaltigkeitsbank angelegt. Entscheiden Sie, was mit Ihrem Geld passiert.
  https://url.nrw/vz3

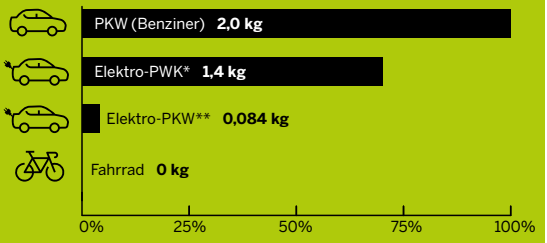
WIE VIEL KILOGRAMM CO_2 VERURSACHT EINE KILOWATTSTUNDE (KWH) STROM?

Strommix	
Konventionell	0,4010 kg
Ökostrom (Wasserkraft)	0,0027 kg
Ökostrom (Windenergie auf See)	0,0044 kg
Ökostrom (Windenergie an Land)	0,0088 kg
Ökostrom (Photovoltaik)	0,0557 kg
Ökostrom (Biomethan)	0,0678 kg

Quelle: www.co2online.de/energie-sparen/strom-sparen/strom-sparen-stromspartipps/was-ist-echter-oeko-strom/#c125467

VERKEHRSMITTEL IM VERGLEICH:

Beispielsweise für den Wocheneinkauf für eine Person
CO_2-Ausstoß pro Person auf 10 km



* deutscher Strom-Mix ** Ökostrom

Quelle: **https://url.nrw/quarks**

2. KURZE WEGE EINFACH MIT DEM RAD FAHREN

Mit dem Rad oder zu Fuß unterwegs – klimafreundlicher geht's nicht. Die meisten Alltagswege sind kürzer als drei Kilometer. Ob zur Bäckerei, zu Freund*innen oder zum Sport – einfach auf das Fahrrad schwingen. Das spart Zeit, hält fit und kostet nichts.

UNSERE TIPPS:

- An der frischen Luft zügig und ohne Schwitzen zum Ziel. Für manchen Arbeitsweg ist das Pedelec eine super Lösung. Eventuell bietet Ihr Unternehmen das JobRad-Angebot. Auch der*die Arbeitgeber*in hat dadurch steuerliche Vorteile.
- Mit der Kombination aus CarSharing plus Radfahren kann der Zweitwagen überflüssig werden. Die Stiftung Warentest hat ausgerechnet: Bei weniger als 10.000 Jahreskilometern ist CarSharing billiger als ein eigener PKW.

www.jobrad.org
www.carsharing.de
www.adfc.de
www.sauerland.com/erleben/Radfahren
www.sauerland.com/Media/Prospekte
https://url.nrw/tour
https://url.nrw/rad

3. KLIMASCHUTZ UND TIERWOHL IM EINKAUFSKORB

Auch mit unserer Ernährung können wir uns für mehr Klimaschutz, mehr Tierwohl und bessere Arbeitsbedingungen entscheiden. Geplantes und vorausschauendes Einkaufen kann verhindern, dass Lebensmittel entsorgt werden müssen.

UNSERE TIPPS:

- Saisonal einkaufen: Erdbeeren im Mai, Tomaten im August und Kohl im Winter.
- Kurze Wege mit dem Rad zu einem Wochenmarkt oder Hofladen sparen CO_2.
- Entscheiden Sie, was auf Ihren Tisch kommt:
  - weniger Fleisch, bessere Qualität,
  - ökologisch erzeugte Lebensmittel,
  - die Nuller-Eier: Die Zahl auf der Schale verrät es – so eine Henne lebt auf einem ökologischen Hof (0) in Deutschland (D).
- Doppelkäufe vermeiden und mit Resten einfach kreative Mahlzeiten zaubern.
- Kaffee und Tee mit Siegeln aus dem fairen Handel sorgen für eine angemessene Bezahlung der Arbeitskräfte.

https://url.nrw/np
https://url.nrw/sauerland
www.landservice.de/ls/start

4.

PAPIER IST EIN WERTVOLLER ROHSTOFF

Wälder sind faszinierende, höchst komplexe Ökosysteme, die über lange Zeiträume entstanden sind. Sie stabilisieren das Erdklima, binden CO_2 und setzen Sauerstoff frei, filtern Schadstoffe aus der Luft und regulieren den Wasserhaushalt. Mindestens jeder fünfte Baum, der gefällt wird, landet in der Papierherstellung. Daher gilt clever umgehen mit Papier:

UNSERE TIPPS:

- Papier muss man nicht aus Frischholz herstellen. Recyclingpapiere sind heutzutage Hochleistungspapiere von bester Qualität, die in Büro und Haushalt funktionieren.
- Nach Verpackungsalternativen schauen, zum Beispiel aus anderen natürlichen Materialien. Viele Startups beschäftigen sich mit dem Thema.
- Nutzen Sie Mehrwegbecher statt Coffee-To-Go-Becher.
- Reduzierung des eigenen Papierverbrauchs zum Beispiel durch:
  – Aufkleber "Keine Werbung",
  – Nachrichten, Bücher und Dokumente elektronisch lesen,
  – doppelseitig drucken,
  – zentraler Drucker,
  – Wischtücher statt Küchenrolle.

5.

STROM SPAREN IM HAUSHALT

Mit Hilfe von kleinen Maßnahmen lässt sich der Stromverbrauch ganz einfach vermindern und somit Geld und CO_2-Emissionen einsparen. Um Einsparmöglichkeiten zu ermitteln, ist es hilfreich, einen Blick auf den eigenen Stromverbrauch und die aktuelle Abrechnung zu werfen.

UNSERE TIPPS:

- Notieren Sie sich Ihren monatlichen Stromverbrauch und suchen Sie mit Hilfe eines Strommessgeräts nach den „Stromfressern“ in Ihrem Haushalt.
- Ein alter Kühlschrank verbraucht bisweilen doppelt so viel Strom wie ein Gerät der Effizienzklasse A. Zweitkühlschränke im Keller sind oft völlig veraltet und erhöhen die Stromrechnung deutlich.
- Wer Wasser mit Strom erhitzen muss, sollte versuchen, weniger warmes Wasser zu verbrauchen. Das ermöglichen zum Beispiel Sparduschköpfe und Perlatoren. Echte Wasserverschwender sind Regenbrausen. Untertisch-Boiler verbrauchen jede Menge Energie. Besser: elektronisch geregelte Durchlauferhitzer.
- Wasch- und Spülmaschinen verbrauchen den meisten Strom für das Erhitzen des Wassers. Je niedriger die Temperatur, desto geringer ist der Stromverbrauch. Das ist auch das Geheimnis von Eco-Programmen. Trotz längerer Laufzeit wird durch niedrige Temperaturen weniger Strom verbraucht. Tipp: das heiße Wasser einer Solarthermie-Anlage auf dem Dach nutzen.
- Klimaanlagen verbrauchen jede Menge Energie. Besser ist es, morgens und abends alle Fenster zu öffnen und für Durchzug zu sorgen. Tagsüber Rollläden herunterlassen und die Hitze nicht mehr hineinlassen oder einen Ventilator nutzen.

https://url.nrw/tipps
https://url.nrw/vz4

6. GRÜNER SURFEN UND DADDELN

Die Smartphone-Produktion hat wegen schädlicher Umweltauswirkungen keinen besonders guten Ruf. Einige Hersteller versuchen, auf eine nachhaltigere Produktion zu achten.

Ein Smartphone im täglichen Gebrauch schadet der Umwelt nicht wesentlich – denn es verbraucht in der Regel nicht viel Energie. Damit Sie ein Smartphone überhaupt in den Händen halten, sind jedoch unzählige Produktionsschritte nötig. Für die Herstellung müssen zunächst eine Menge Rohstoffe abgebaut werden. Diese werden häufig unter schwierigen Bedingungen gewonnen. Zusätzlich werden die vielen Bestandteile eines Smartphones über die ganze Welt transportiert, wodurch CO_2-Emissionen entstehen. Smartphones enthalten außerdem diverse Schadstoffe, die fachgerecht entsorgt werden müssen.

UNSERE TIPPS:

- Nutzen Sie ein Smartphone so lange wie möglich. Schutzfolien und Hüllen verhindern Bruch und Kratzer.
- Den Akku sollte man selber tauschen können, denn dessen Lebenszeit ist kürzer als der Rest.
- Verkaufen oder verschenken Sie Ihr altes Smartphone, um seine Lebenszeit zu verlängern.
- Entsorgen Sie Ihr Smartphone wegen der Schadstoffe fachgerecht oder lassen Sie es über Umweltschutzorganisationen recyclen.
- Fast alle Smartphones können Sie in generalüberholter Version gebraucht kaufen.
- Kaufen Sie ein faires Smartphone.
- Nutzen Sie „grüne“ Suchmaschinen.
- Notebook schlägt Rechner: Ein Multimedia-PC verbraucht siebenmal mehr Strom als ein Laptop mit vergleichbarer Ausstattung. Tablet und Handy verbrauchen noch weniger Strom.
- Schließen Sie immer alle nicht benötigten Anwendungen, um die Rechenleistung und den Stromverbrauch zu reduzieren.

https://url.nrw/nabu

7.

WERTSCHÄTZE

Es gibt viele kleine Dinge, die man im Alltag umsetzen kann. In Summe kann man damit neben Energie auch Rohstoffe einsparen.

UNSERE TIPPS:

- Die gute alte Wäscheklammer: Trocknen Sie die Wäsche doch einfach auf der Leine. Die Sonne macht das zum Nulltarif – neben der eingesparten Energie beim Trockenvorgang selbst werden auch die Herstellungsenergie und die Rohstoffe eingespart.
- Kaffee frisch aufbrühen: French Press oder Handfilter – beides bringt Genuss. Kaffeekapseln produzieren viel Müll und kosten deutlich mehr; dann doch lieber in fair gehandelten Filterkaffee investieren.
- Homegardening: Vielleicht wird ein Teil Ihrer Rasenfläche oder Ihr Balkon zum Gemüsebeet.
- Wie toll, wenn Ihre Kinder wissen, dass Tomaten ab Juli rot werden. Und selbstgekochte Marmelade aus eigenen Johannisbeeren ist doch wohl ein wunderbares Geschenk!

8. LOKAL UND REGIONAL LEBEN

Kennen Sie eigentlich den Buchladen um die Ecke? Wissen Sie, wo das nächste inhabergeführte Möbelgeschäft ist, der nächste Fahrradhändler oder die nächste Boutique?

Ein abwechslungsreicher Einzelhandel macht unsere Orte lebendig und lebenswert. Man kann auch beide Welten verbinden! Online und dennoch lokal einkaufen. Junge digitale Marktplätze stellen lokalen Händlern unkompliziert eine Art digitales Schaufenster bereit. So können Sie die Vorzüge des Online-Kaufs genießen und Ihr Geld fließt trotzdem in den örtlichen Handel.

UNSERE TIPPS:

- Nutzen Sie regionale Einkaufsführer und genießen Sie lokal produzierte Lebensmittel und Produkte.
- Kaufen Sie in Hofläden ein.
- Bestellen oder kaufen Sie bei Direktvermarktern.

https://url.nrw/sauerland
https://url.nrw/np
www.landservice.de/ls/start

9. AKTIV WERDEN UND DAS KLIMA SCHÜTZEN

Klimaschutz macht gemeinsam mehr Spaß. Bestimmt gibt es in Ihrer Stadt oder Gemeinde Möglichkeiten zum Mitmachen – vielleicht einen Umweltverband, ein Klimabündnis, einen Umweltbeirat, Fridays for future oder Parents for future. Zusammen aktiv werden bringt jede Menge Vorteile!

UNSERE TIPPS:

- **Teilen und ausleihen**
  Auto, Bohrmaschine, Häcksler – man kann wirklich alles ausleihen. Und schon ist im Keller Platz. Neben dieser Entlastung steht garantiert noch ein dickes Plus auf Ihrem Konto, weil man nur für die Benutzung zahlt.
- **Teilen und miteinander anpacken**
  Wenn wir Dinge gemeinsam tun, geht's meistens schneller, macht mehr Spaß und klappt auch besser. Eine PV-Anlage oder ein Wärmenetz betreiben, einen Garten bewirtschaften oder zusammen wohnen, eine Fahrradtour machen oder wandern gehen: Gemeinsam heißt Freude teilen.
- **Preiswert statt Billigware**
  In Secondhand-Läden und Recyclingbörsen gibt es ein hochwertiges und attraktives Angebot an gebrauchten Möbeln, Kleidung, Büchern und Haushaltswaren. Secondhand-Fashion gibt es aber auch online.

WIR SIND FÜR SIE DA!

Stadt Marsberg
Lillers-Straße 8
34431 Marsberg

Ansprechpartner
Herr Hubert Aßhauer
Stabsstelle "Klima und Umwelt"
02992 602 319
h.asshauer@marsberg.de

Redaktion und Text: Bezirksregierung Arnsberg
gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Eine Übersicht aller verlinkten Seiten im Zusammenhang mit der Klimakampagne „Klimaschutz mit BRAvour“ finden sie unter:

www.bra.nrw.de/-3078

Eine Aktion der Bezirksregierung Arnsberg
Seibertzstraße 1, 59821 Arnsberg
poststelle@bra.nrw.de

mit Unterstützung von

Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

NRW.ENERGY 4CLIMATE